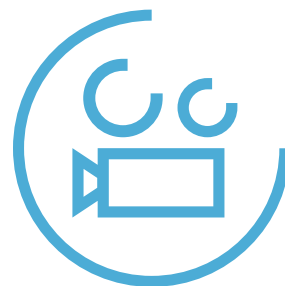


FILM

Der ganz große Traum

A2/B1

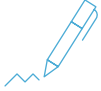




VOR DEM SEHEN

01 Schule im Deutschen Kaiserreich

- a) Schau dir die Bilder an und schreib auf, was du siehst.



b) Was denkst du:

Wofür nutzt der Lehrer seinen Stock? Kreuze an.
Vergleiche eure Ergebnisse danach in der Klasse und diskutiert darüber.

Der Lehrer nutzt seinen Stock, ...

- ☐ ... um damit zu zeigen.
☐ ... um damit zu schlagen.
☐ ... um damit zu gehen.

- c) Lies den Text zum Deutschen Kaiserreich und suche in einem Wörterbuch oder einer Wörterbuch-App die Übersetzungen der markierten Wörter und notiere sie.

In den Jahren 1870 und 1871 gab es einen Krieg zwischen Frankreich und den deutschen Staaten – der sogenannte Deutsch-Französische Krieg. Die deutschen Staaten gewannen den Krieg. Danach schlossen sie sich zusammen. Das große Gebiet in Mitteleuropa wurde dadurch zum Deutschen Kaiserreich (1871-1918), das von Kaiser Wilhelm I. beherrscht wurde. Trotzdem gab es in den verschiedenen Teilen des Deutschen Kaiserreichs unterschiedliche Regeln für die Schule. In einem Teil gingen die Kinder zum Beispiel acht Jahre in die Schule, in einem anderen Teil nur sieben Jahre. Die meisten Schulen waren nur für Jungen aus reichen Familien, weil für den Unterricht Schulgeld bezahlt werden musste. Im gesamten Deutschen Kaiserreich hatten Lehrer das gleiche Ziel: Die Kinder sollten **Zucht** und **Ordnung** lernen; und sie sollten auf den späteren **Militärdienst** vorbereitet werden. Die Lehrer waren deshalb sehr streng und achteten auf **Pünktlichkeit, Disziplin** und **Gehorsam**. Das nannten sie „deutsche **Tugenden**“. Die **Erziehung** war damals sehr **autoritär** und voller **Gewalt**. Sogar Lieder, die in der Schule gesungen wurden, handelten vom Krieg. Die Jungen mussten wie Soldaten **marschieren** und andere militärische Übungen machen. Besonders wichtig war **Kameradschaft**.

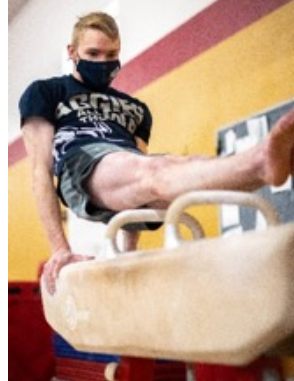
Zucht	_____	Disziplin	_____	autoritär	_____
Ordnung	_____	Gehorsam	_____	Gewalt	_____
Militärdienst	_____	Tugend	_____	marschieren	_____
Pünktlichkeit	_____	Erziehung	_____	Kameradschaft	_____



VOR DEM SEHEN

02 Sport in der Schule

- a) Ein Teil des Unterrichts im Deutschen Kaiserreich war das Turnen. Die Schüler trainierten vor allem ihre Kraft an Geräten. Deshalb heißt diese Art des Turnens Geräteturnen. Durch das Training sollten aus den Jungen später gute Soldaten werden. Geräteturnen ist auch heute noch beliebt.



© Unsplash

Was machen die Sportler auf dem Bild?

Verbinde die Satzteile richtig.

- | | |
|------------------------------------|---|
| Ein Mann schwingt ... | ... auf einem Bock wie früher im 19. Jahrhundert. |
| Ein Mann turnt ... | ... an zwei Seilen, an denen unten Ringe hängen. |
| Ein Mann macht einen Handstand ... | ... an einer Turnstange, um die er auch schwingen kann. |



- b) **Diskutiert in der Klasse über Sportunterricht in der Schule:** Machst du auch Geräteturnen in der Schule? Ist das ein guter Sport? Welchen Sport machst du gerne und warum? Findest du Sportunterricht wichtig? Begründe deine Meinung.

Ich mag _____ gerne, ...

... weil es Spaß macht.

... weil es anstrengend ist.

Ich mag _____ nicht, ...

... weil man dadurch Kraft bekommt.

... weil man sich leicht verletzen kann.

Ja, das ist ein guter Sport, ...

... weil man damit die Muskeln trainiert.

... weil ich darin gut bin.

Nein, das ist kein guter Sport, ...

... weil ich gerne im Team Sport mache.

Sportunterricht ist wichtig, ...

→
...weil _____



VOR DEM SEHEN

02 Sport in der Schule

- c) **Recherchiere im Internet:** Was ist die beliebteste Sportart in Deutschland? Was ist die beliebteste Sportart in den USA? Vergleiche, wie viele Menschen diese Sportarten selbst machen (aktiv) und wie viele Zuschauer die Wettkämpfe jedes Jahr anschauen (passiv).

	Deutschland	USA
Sportart		
Aktive Sportler*innen		
Passive Zuschauer*innen		

- d) **Sprich mit einer Partnerin oder einem Partner:**
Was denkst du, warum in Deutschland und in den USA andere Sportarten am beliebtesten sind?

- e) Viele Sportarten sind Mannschaftssportarten. Mehrere Sportler spielen in einem Team zusammen gegen ein anderes Team. Welche Regeln sind im Mannschaftssport wichtig?

Nutze ein Wörterbuch oder eine Wörterbuch-App und notiere drei wichtige Regeln.



01

→

02

→

03

→





BEIM SEHEN

01 Der Lehrer Konrad Koch kommt an die Schule Martino-Katharineum in Braunschweig

a) Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Konrad Koch war vorher in England.	☐	☐
Konrad Koch unterrichtet die Schüler auf Französisch.	☐	☐
Der Schüler Jost Bornstedt schenkt dem Lehrer eine Säge.	☐	☐
Zum ersten Mal gibt es in Braunschweig Englisch-Unterricht.	☐	☐
Konrad Koch hat im Krieg gegen die Franzosen gekämpft.	☐	☐
Ein Förderverein bezahlt den Lehrer Konrad Koch.	☐	☐
Die Schüler haben am Anfang keine Lust auf den Sprachunterricht.	☐	☐

b) **Szene:** Konrad Koch ist zum ersten Mal in seiner neuen Klasse.

Nummeriere die Aussagen aus der Szene im Klassenzimmer in der richtigen Reihenfolge.

- ☐ Interessant. Aber was bitte meinen Sie mit „barbarisch“?
- ☒ 1 Dann würde mich interessieren, was Sie bereits über England wissen.
- ☐ Wer bitte erzählt Ihnen solch einen Unfug?
- ☐ Die Engländer stammen von der primitiven keltischen Urbevölkerung und den eingewanderten Angelsachsen ab.
- ☐ Und sie haben eine Frau als Kaiser.
- ☐ Meine Herren, ich verstehe, dass Sie Berührungsängste mit Ihrer ersten lebendigen Fremdsprache haben. Sie verlangt uns eine gewisse Lockerheit ab.
- ☐ Sie verhalten sich barbarisch und versuchen derzeit im imperialistischen Übermut, Weltmacht zu werden.
- ☐ Die Bleichgesichter essen rohes Fleisch mit Pfefferminzsoße.
- ☐ Sie verseuchen ihre Insel mit Inzucht.
- ☐ Aber ich verspreche Ihnen: Wenn man erst mal seine germanische Grobschlächtheit abgelegt hat, wird man große Freude an der englischen Sprache und Kultur finden.

c) Wie findet es Konrad Koch, dass der Schüler Joost Bornstedt Schläge auf seine Hände bekommt? **Kreuze an.**

- ☐ gut
- ☐ nicht gut
- ☐ es ist ihm egal



BEIM SEHEN

02 Die Hauptfiguren im Film

- a) Was erfährt man in den Familienszenen (siehe Bilder) über Familie Hartung und über Familie Bornstedt? Verbinde die Begriffe mit dem Foto der passenden Familie..



reich ☐

arm ☐

Fabrik ☐

Wandgemälde ☐

Arbeit ☐

Hausmädchen ☐

viel Essen ☐

wenig Essen ☐

gute Kleidung ☐

Arbeitskleidung ☐

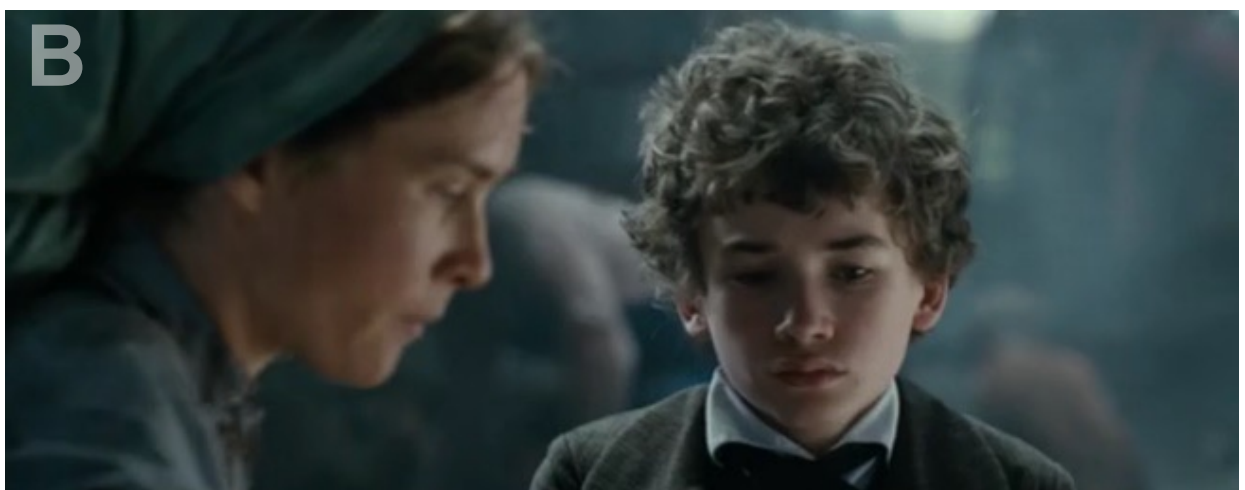
distanziert ☐

gleichberechtigt ☐

kalt ☐

warm ☐

freundlich ☐





BEIM SEHEN

02 Die Hauptfiguren im Film

b) Wer sagt im Film was? Ordne die Aussagen den Personen zu.

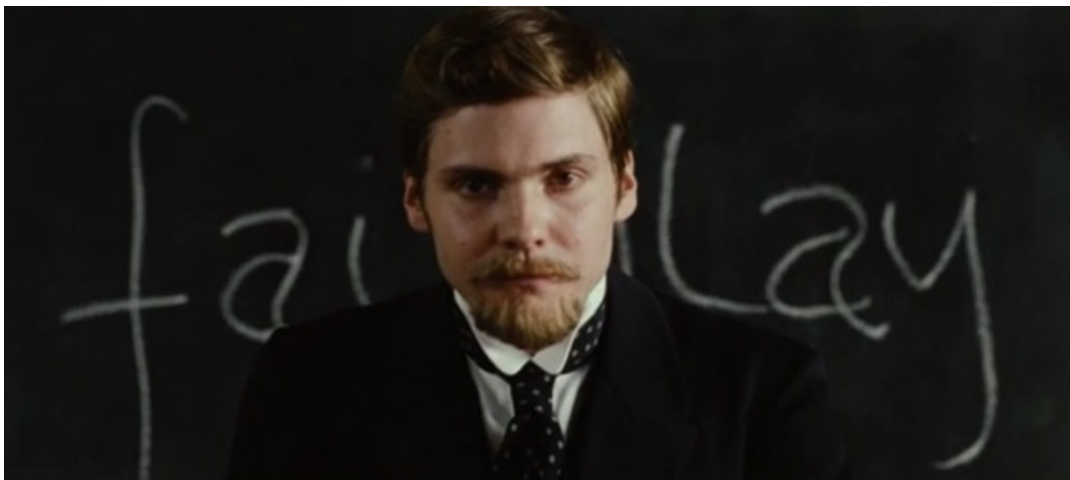


- ☐ „Versuchen Sie es mal. Lassen Sie mal so richtig Dampf ab.“
- ☐ „Heute produzieren wir hier marktführend deutsche Qualitätsware. Wir waren die ersten, die Medizinbälle mit Bleigranulat gefüllt haben.“
- ☐ „Ich hör auf mit dem Fußball. [...] Wenn der Förderverein davon Wind bekommt, schmeißen die mich.“
- ☐ „Eigentlich wollte ich nur sagen, dass die Art, wie Sie mich ansehen, die ...“
- ☐ „Kann man den irgendwie kleiner herstellen? Und leichter?“
- ☐ „Ich verspreche Ihnen, Herr Direktor, dass sich Joost nichts mehr zu Schulden kommen lassen wird.“
- ☐ „Richard Hartung. Ich bin der Vorsitzende des Fördervereins des Martineo-Katharineums.“



NACH DEM SEHEN

01 Fairplay: „Fairplay bezeichnet den respektvollen Umgang mit dem Gegner und untereinander.“



- a) **Diskutiert in der Klasse:** Welche Personen (Lehrer, Eltern, Schüler) sind im Film respektvoll?
Welche Personen sind ungerecht? In welchen Situationen sind die Personen respektvoll oder ungerecht?
- b) **Welche unfairen Situationen hast du schon erlebt?** Beschreibe in sechs Sätzen eine unfaire Situation und welche Gefühle du dabei hattest.

→



Sprachliche Hilfe:

ängstlich, wütend,
überrascht, gekränkt, traurig,
einsam, klein, ungerecht,
gemein,
ohnmächtig, unverdient,
grundlos, schlimm



NACH DEM SEHEN

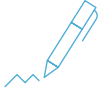
02 Der ganz große Traum



- a) Der Film heißt „Der ganz große Traum“. Was denkst du, warum?

Diskutiert in der Klasse darüber.

- b) Welchen ganz großen Traum haben diese Personen aus dem Film vermutlich?



Lehrer Konrad Koch:





Joost Bornstedt:





Otto Schricker Junior:





Felix Hartung:



- c) **Was ist dein ganz großer Traum?** Gestalte ein Plakat zu deinem großen Traum und präsentiere es dann in der Klasse.



NACH DEM SEHEN

03 Projekt: Ein historisches Thema recherchieren und präsentieren

Arbeitet in kleinen Gruppen und sucht euch **ein** Thema aus:

- **Wie sich die Pädagogik verändert hat:** Schule im Deutschen Kaiserreich und heute (szenische Darstellung)
- **Wie der Fußball nach Deutschland kam:** die historische Person Konrad Koch (Präsentation)
- **Wie der Sportunterricht in die Schule kam:** die historische Person Friedrich Ludwig Jahn (Kollage)

Pädagogik-Gruppe

1. Macht eine Mindmap zu Schule im Deutschen Kaiserreich, wie sie im Film zu sehen war, und eine Mindmap zu Schule heute, so wie ihr sie kennt.
2. Recherchiert im Internet zu Schule im Deutschen Kaiserreich. Hilfreiche Suchbegriffe sind Prügelstrafe, schwarze Pädagogik, Schulgeld, Volksschule. Notiert Stichworte zum Thema.
3. Stellt euch nun vor, dass ein Lehrer aus dem Deutschen Kaiserreich in eure Klasse kommt und mit euch über die richtige Pädagogik in der Schule diskutiert. Überlegt euch passende Argumente und notiert sie.
4. Verteilt mehrere Sprecherrollen und ordnet ihnen Argumente zu.
5. Bereitet nun eine szenische Diskussion für die anderen Gruppen vor und präsentiert sie.



Fußball-Gruppe

1. Macht eine Mindmap zu Konrad Koch im Film.
2. Recherchiert im Internet, wer die historische Person Konrad Koch war und macht euch Notizen.
3. Macht einen Steckbrief zum historischen Konrad Koch und vergleicht ihn mit eurer Mindmap zu Konrad Koch im Film. Was ist gleich? Welche Unterschiede gibt es?
4. Recherchiert im Internet, wie sich der Fußball in Deutschland entwickelt hat. Macht euch Notizen.
5. Bereitet nun eine Präsentation für die anderen Gruppen vor und präsentiert euer Thema.



Sportunterricht-Gruppe

1. Macht eine Mindmap zu Sportunterricht im Deutschen Kaiserreich, wie er im Film zu sehen war, und eine Mindmap zu Schule heute, so wie ihr sie kennt.
2. Recherchiert im Internet, wer die historische Person Friedrich Ludwig Jahn war und macht euch Notizen. Ein hilfreicher Suchbegriff ist „Turnvater Jahn“.
3. Macht einen Steckbrief zu Friedrich Ludwig Jahn.
4. Überlegt: Welche Ideen von Turnvater Jahn kennt ihr aus eurem Sportunterricht? Macht euch Notizen dazu.
5. Bereitet nun eine Kollage mit gemalten oder ausgedruckten Bildern auf einem Plakat oder am Computer vor. Präsentiert diese Kollage den anderen Gruppen.

